

Trauen Sie sich

Heiraten und Steuern Heiraten spart Steuern – wenn die Gehälter der beiden Partner sehr unterschiedlich sind. Verdienen beide gleich, hält sich der Vorteil in Grenzen.

Beim Heiraten, so will es der Staat, zählt nicht nur die Romantik, sondern auch das Geld. Mit handfesten Steuervorteilen ermutigt das Finanzamt Paare bis vor den Traualtar – schließlich ist Steuern sparen Volkssport. Ganz oben steht das Ehegattensplitting. Der Begriff lässt anderes vermuten, doch gespalten werden hier nicht die Gatten, sondern die Einnahmen. Das zu versteuernde Einkommen der Partner wird addiert und danach halbiert. Das Finanzamt berechnet die Steuer aufs halbierte Einkommen und verdoppelt sie dann.

Beispiel: Ein Ehepartner verdient 30 000 Euro im Jahr, der andere 10 000 Euro. Die Steuer wird auf 20 000 Euro berechnet und dann verdoppelt: 5 402 Euro.

Damit spart die Ehe enorm Steuern. Allein der Hauptverdiener hätte als Single 5 625 Euro gezahlt, mehr als das Ehepaar gemeinsam. Beim Partner wären 315 Euro

hinzugekommen – insgesamt 5 940 Euro Steuer. Der Trauschein bringt 538 Euro.

Der Vorteil ist umso größer, je mehr die Einkommen auseinander klaffen. Am besten fährt die Einverdienerfamilie. Haben hingegen beide das gleiche Einkommen, geht der Splittingvorteil gegen null.

Beispiel: Verdienen beide Eheleute je 20 000 Euro, zahlt jeder 2 701 Euro Steuer, zusammen 5 402 Euro – genauso viel wie sie als Alleinstehende zahlen würden.

Mit einer gemeinsamen Steuererklärung fällt die Steuer meist niedriger aus. Im Einzelfall können aber zwei separate Erklärungen besser sein, etwa wenn ein Partner Arbeitslosengeld I bezieht oder Kurzarbeiter-, Mutterschafts-, Eltern- oder Krankengeld. Denn Lohnersatzleistungen unterliegen dem Progressionsvorbehalt: Das Finanzamt rechnet sie fiktiv dem Einkommen zu und ermittelt dann den Steuersatz.



Erben und Schenken

Bis zu 500 000 Euro steuerfrei vererben

Auch beim Erben und Schenken lohnt sich die Heirat – vor allem wegen der Freibeträge: Eheleute können sich gegenseitig 500 000 Euro steuerfrei vermachen, unverheiratete Paare lediglich 200 000 Euro. Hinzu kommen bei Eheleuten Freibeträge für Hausrat und andere Güter. Und falls das nicht reicht, gilt für Ehepartner im Todesfall der Versorgungsfreibetrag von 256 000 Euro.

Steuerklasse: Wer mehr erbt, muss es versteuern. Auch da sind Eheleute im Vorteil. Für sie gilt die Steuerklasse I, wo die Sätze bei 7 Prozent beginnen und bei 30 Prozent enden. Unverheira-

tete hingegen zahlen für jeden Euro, der über dem Freibetrag von 20 000 Euro liegt, 30 Prozent Erbschaftsteuer, ab 13 Millionen Euro sogar 50 Prozent.

Schenken: Hier gelten dieselben Regeln wie beim Erben, den Freibetrag gibt es alle zehn Jahre. Ehepaare dürfen dem Partner das selbst genutzte Eigenheim steuerfrei schenken, der Wert spielt dabei steuerlich keine Rolle.

Lebenspartner: Ähnlich gut fahren eingetragene Lebenspartner. Beim Erben und Schenken sind sie Ehepaaren gleichgestellt (siehe Kasten rechts).

Dieser etwas höhere Satz gilt dann für das gemeinsame Einkommen. Das führt oft zu Nachzahlungen. Dasselbe gilt, wenn Verluste oder in Deutschland steuerfreie ausländische Einkünfte zu verrechnen sind.

Mehr Netto mit richtiger Steuerklasse Arbeitnehmerehepaare dürfen zwischen mehreren Steuerklassen-Kombinationen wählen: IV/IV oder III/V oder IV/IV mit Faktor. Welche zur geringsten monatlichen Steuer führt, hängt von den Gehältern ab.

Die Wahl wirkt sich auf das Monatsnetto aus. Übers Jahr gesehen kommt es dagegen aufs Gleiche heraus, welche Klasse man wählt. Denn die monatlichen Steuerabzüge stellen lediglich Vorauszahlungen auf die Jahressteuerschuld dar. Wer mit einer ungünstigen Steuerklasse monatlich netto weniger bezieht, erhält später beim Steuerjahresausgleich umso mehr zurück.



tungen wie Grundfreibetrag, Werbungskostenpauschale, Sonderausgabenabzug, Vorsorgepauschale. Die monatlichen Steuerabzüge entsprechen mehr der wahren Einkommensverteilung bei den Eheleuten.

Beispiel: Im Beispiel oben wären das für den Partner mit 5 000 Euro Gehalt statt 742 Euro (Steuerklasse III) 1 055 Euro Steuer (Klasse IV mit Faktor), für den anderen statt 383 Euro (Klasse V) mit Faktor nur 161 Euro.

Tipp: Auf www.bundesfinanzministerium.de, Startseite linke Spalte, steht ein „Interaktiver Abgabenrechner“. Das Suchwort „Steuerklassenwahl“ führt zu einer Übersicht, die die Bruttogehälter nennt, ab denen die Kombination III/V ratsam ist.

Mehr Elterngeld mit Klasse III

Über die Steuerklasse können Arbeitnehmerehopaare auch Lohnersatzleistungen beeinflussen. Arbeitslosen-, Mutterschafts-

oder Elterngeld hängen vom zuletzt verdienten Netto ab. Und das ist in Klasse III am höchsten, in Klasse V am geringsten.

Tipp: Wer mit Lohnersatzleistungen rechnet, sollte nicht in Klasse V bleiben, sondern in III oder IV wechseln. Beim Arbeitslosengeld ist die Steuerklasse am Jahresanfang maßgeblich. Beispiel: Verdient eine Mutter 3 600 Euro brutto in Steuerklasse V, erhält sie in der Babypause 1 111 Euro Elterngeld. In Klasse III bekäme sie 1 548 Euro.

Vorteile bei Kapital und Immobilien

Ehepaare genießen weitere Vorteile:

- Der Sparerpauschbetrag verdoppelt sich auf 1 602 Euro. Bis dahin werden keine Steuern auf Kapitalerträge erhoben.
- Selbstständigen oder nichterwerbstätigen Ehegatten steht die Riester-Zulage zu.
- Sie zahlen keine Grunderwerbsteuer, wenn einer vom anderen eine Immobilie kauft. ■

Als Faustregel gilt: Die Kombination III/V bringt mehr Monatsnetto, wenn die Gehaltsunterschiede hoch sind. Erzielt ein Partner rund 60 Prozent der Gesamteinkünfte, empfiehlt sich für ihn Klasse III.

Beispiel: Verdient der eine 5 000 Euro, der andere 1 800 Euro, ergibt sich bei der Kombination IV/IV ein Steuerabzug von 1 326 Euro. Bei III/V sind es nur 1 125 Euro.

Allerdings führt die Kombination III/V oft dazu, dass Steuern nachzuzahlen sind. Alternative ist die IV/IV. Sie ist besser, wenn beide Partner etwa gleich viel verdienen.

Faktor gegen Nachzahlung

Die dritte Möglichkeit ist das Faktorverfahren. Das bietet sich an für Paare, deren Gehälter sehr unterschiedlich sind, die aber mögliche Steuernachzahlungen vermeiden wollen. Sie nehmen die Klassen IV/IV mit Faktor. Das Amt berücksichtigt dann Entlas-

Eingetragene Lebenspartner

Nicht wie Eheleute, manchmal aber schon

Trotz aller Bemühungen um Gleichstellung: Gleichgeschlechtliche Lebenspartner werden steuerlich nicht immer genauso behandelt wie Ehepaare.

Splitting: Eingetragene Lebenspartner dürfen nicht den Splittingtarif für Eheleute nutzen. Zwar hat jüngst das Finanzgericht Niedersachsen anders entschieden, aber ein endgültiges Urteil des Bundesverfassungsgerichts steht noch aus (Az. 2 BvR 909/06).

Lohnsteuer: Lebenspartner werden in Klasse I oder II (mit Kind) besteuert, in die Lohnsteuerklasse III können sie

nicht, denn eine Steuerklassenwahl wird ihnen nicht eingeräumt.

Erbschaft- und Schenkungsteuer:

Hier gibt es keine Unterschiede mehr zu Ehepaaren. Es gelten dieselben Freibeträge, dieselben Steuersätze und auch der Versorgungsfreibetrag. Auch können sie sich das Eigenheim untereinander steuerfrei schenken.

Grunderwerbsteuer: Beim Verkauf von Immobilien innerhalb einer eingetragenen Lebensgemeinschaft wird seit dem Jahr 2011 keine Grunderwerbsteuer mehr erhoben.

Nania
siehe Kids im Sitz
www.osann.de

Osann
siehe Kids im Sitz
www.osann.de

Recaro
Guttenbergstr. 2
95352 Marktkeugast
Tel. 09255/770
Fax 09255/7713
www.recaro.com

Römer
Britax Römer
Kindersicherheit
Blaubeurer Str. 71
89077 Ulm
Tel. 07 31/93450
Fax 07 31/9345210
www.britax-roemer.eu

Sunshine Kids
Seebachstr. 22
96103 Hallstadt
Tel. 0951/9 178410
Fax 0951/9 178411
www.skjip.com

Autofahrradträger
Seite 78 – 83

Atera
Im Herrach 1
88299 Leutkirch
im Allgäu
Tel. 07561/983440
Fax 07561/9834476
www.atera.de

Eufab
EAL
Otto-Hausmann-
Ring 107
42115 Wuppertal
Tel. 0202/4292830
Fax 0202/2655708
www.eal-vertrieb.com

Fabbri
HP Autozubehör
Hans Pfefferkorn
Hamelner Str. 53
37619 Bodenwerder
Tel. 05533/97050
Fax 05533/970555
www.hp-autozubehoer.de

Flex Fit
Adam Opel
65423 Rüsselsheim
Tel. 06142/75000
Fax 06142/67999
www.opel.de

Mac Safety First
CMM Columbus
Marro Marvel
Leopoldstr. 244
80807 München
www.mac-automotive.eu

MFT
Postfach 32
74530 Ilshofen
Tel. 07904/9444780
Fax 07904/94447844
www.mftgmbh.de

Mont Blanc
Toarpsdal
51690 Dalsjöfors
Schweden
Tel. 0046/33/222700
Fax 0046/33/270882
www.montblanc.se

Thule
Postfach 1447
92304 Neumarkt
Tel. 09181/9010
Fax 09181/1780
www.thule.com

Twinny Load
Hammerstraat 7
8161 PH Epe
Niederlande
Tel. 0031/578/677800
Fax 0031/578/621902
www.twinnyload.com

Uebler
Sandäcker 7
91301 Forchheim
Tel. 09191/73620
Fax 09191/736277
www.uebler.com

Westfalia
Am Sandberg 45
33378 Rheda-
Wiedenbrück
Tel. 5242/9070
Fax 5242/907195
www.westfalia-auto
motive.de



Herausgeber und Verlag

Stiftung Warentest, Lützowplatz 11–13, 10785 Berlin,
Postfach 30 41 41, 10724 Berlin.
Telefon: 0 30/26 31-0, Telefax: 0 30/26 31 27 27
Internet: www.test.de
Postbank Berlin, Konto: 306 02 100/BLZ 100 100 10

Verwaltungsrat Prof. Dr. Karl-Heinz Fezer (Vorsitzender),
Volker Angres, Gerd Billen, Prof. Dr. Manfred Hennecke,
Dr. Günter Mächler, Prof. Dr. Andreas Oehler, Prof. Dr. Lucia Reisch

Kuratorium Dr. Günter Hörmann (Vorsitzender),
Dr. Thomas Förster, Christoph Hahn, Dr. Sven Hallscheidt, Dr. Jutta Harre,
Prof. Dr. Heinrich Heidt, Wolfgang Hellhake, Dr. Markus Hild, Prof. Dr. Herbert
Kubicek, Sigrid Lewe-Esch, Dr. Stefanie Märzheuser, Dr. Klaus Mayer,
Klaus Müller, Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Schwartz, Prof. Dr. Achim Stiebing,
Cornelia Tausch, Dr. Ralph Walther, Prof. Dr. Reiner Wittkowski

Vorstand Dr. Werner Brinkmann

Weiteres Mitglied der Geschäftsleitung Hubertus Primus (Bereichsleiter Publikationen)

Untersuchungen Dr. Holger Brackemann (Bereichsleiter)

Produkttests I Jürgen Nadler (Leiter); Projektleiter: Dr. Markus Bautsch, Jenny Braune,
Dr. Dirk Lorenz, Marcus Pritsch, Dr. Bernd Schwenke, Simone Vintz,
Dr. Kirstin Wohlfart; Marktanalyse und Projektassistenz: Heike Clemens,
Thomas Grund, Lutz Konzag, Danielle Leven

Produkttests II Elke Gehrke (Leiterin); Projektleiter: Hans-Peter Brix, Christiane Böttcher-
Tiedemann, Renate Ehrnsperger, Dr. Konrad Giersdorf, Henry Görlitz,
Martin Hofmann, Dr. Dagmar Saurbier, Dr. Peter Schick, Jörg Siebolds; Markt-
analyse und Projektassistenz: Ingo Bengelsdorf,
Toralf Hainsch, Wolfgang Lerch, Yvonne Sanguinette, Michael Vogt

Produkttests III Dr. Ursula Loggen (Leiterin); Projektleiter: Katrin Andruschow,
Dr. Heike Dieckmann, Dr. Birgit Luther, Sabine Melz, Christiane Nientimp,
Dr. Birgit Rehlender, Anke Scheiber, Janine Schlenker, Dr. Gunnar Schwan,
Dr. Jochen Wettach; Marktanalyse und Projektassistenz: Michaela Backhus,
Julia Leise, Harry Mallok, Anngret Plock, Nada Quenzel, Gabriele Scheefe
Verifikation: Sibylle Bürgel, Claudia Gaca, Susanne Neunzerling, Hartmut Schäfer
Preiserhebungen: Manfred Groß; Prüfmustereinkauf: Dirk Weinberg
Finanz- und Umweltanalyse: Annegret Jende, Simone Lindemann
Internationales Sekretariat: Dr. Heinz Willnat

Weiterbildungstests Projektleitung: Dr. Anett Brauner, Dr. Michael Cordes, Sandra Mämecke, Alfred
Töpfer; Verifikation: Andrea Goldenbaum; Marktanalyse und Projektassistenz:
Benjamin Barkmeyer, Johanna Keske-Fouda, Andrea Kiesner

Marketing, Leserservice und Vertrieb Jens-Peter Liedtke (Bereichsleiter); Vertrieb Zeitschriften: Frank Beich (Ltg.);
ZENIT Pressevertrieb GmbH, Julius-Hölder-Straße 47,
70597 Stuttgart, Tel. 07 11/7 25 21 90, Fax 07 11/7 25 23 40

Presse Heike van Laak (Leiterin), Ute Bränzel, Bettina Dingler, Petra Rothbart

Redaktion test

Chefredakteur Hubertus Primus (verantwortlich)

Stellvertretender Chefredakteur Peter Gurr

Textchefin Marina Pauly

Ernährung, Kosmetik, Gesundheit Isabella Eigner (Leitung), Ina Bockholt-Lippe, Ursula Lüders,
Nicole Merbach, Karolina Stecko, Sara Uhlemann, Swantje Waterstraat
Journal Gesundheit: Ursula Falkenstein, Dr. Bettina Sauer

Computer, Telefon, Bild, Ton Henning Withöft (Leitung), Peter Knaak, Herbert Noll,
Volker Wartmann, Michael Wolf

Haushalt, Garten, Freizeit, Verkehr Lothar Beckmann (Leitung), Maik Heunsch, Brigitte Kluth-Kosnik,
Michael Koswig, Thomas Müller, Falk J. Murko, Jürgen Tewes
Geld, Recht: Michael Bruns

Weiterbildung Nina Gerstenberg (Leitung), Christina Engel, Alrun Jappe
Redaktionsassistenz: Britta Ossig-Moll, Christine Jannack, Ina Schiemann

Grafik Nina Mascher (Art Direction), Susanna Donau, Katja Späth,
Beate Theill, Susann Unger

Bildredaktion Kerstin Babrikowski, Margrit Porzelt, Gabriele Theune

Produktion Catrin Knaak, Martin Schmidt, Yuen Men Cheung

Produktfotos Ralph Kaiser, Michael Haase

Verlagsherstellung Rita Brosius (Leitung), Susanne Beeh

Litho tiff.any GmbH Berlin

Druck **Umschlag:** KonradinHeckel Nürnberg; **Bestellkarte:** Offsetdruck Nürnberg;
Innenteil: PRINOVIS Nürnberg

Abonnement Jahresabonnement Inland: 47,50 Euro (inklusive gesetzlicher MwSt. und
Versandkosten); Jahresabonnement Ausland: Euro-Länder 47,50 Euro,
Schweiz 87,60 sfr., andere Länder 53,50 Euro
Preis für das Einzelheft: 4,50 Euro (inklusive gesetzlicher MwSt.)
Auslandspreis für das Einzelheft: 4,50 Euro / 8,50 sfr
(bei Postzustellung zuzüglich Porto)

ISSN 0040–3946

Bildnachweis **Titel:** Antje Plewinski
Rücktitel: Thinkstockphotos; Bildmaschine / E. Wodicka; Stiftung Warentest
Fotos: Ralph Kaiser, Michael Haase; Canon, Konica / Minolta (S. 40/41);
Canon (S. 54); Nikon (S. 58); EVB Energie AG, SenerTec Center Nord-Ost Bayern
GmbH (S. 71); Disney Cruise Line (S. 72)
Editorial: Anke Jacob

Verbraucherzentralen

Baden-Württemberg
Paulinenstr. 47
70178 Stuttgart
Tel. 07 11/669110, info@vz-bw.de, www.vz-bw.de

Bayern
Mozartstr. 9
80336 München
Tel. 089/539870, info@vzbayern.de
www.verbraucherzentrale-bayern.de

Berlin
Hardenbergplatz 2
10623 Berlin
Tel. 030/214850
mail@verbraucherzentrale-berlin.de
www.verbraucherzentrale-berlin.de

Brandenburg
Templiner Str. 21
14473 Potsdam
Tel. 03 31/298710, info@vzb.de, www.vzb.de

Bremen
Altenweg 4
28195 Bremen
Tel. 0421/160777, Fax 0421/1607780
info@verbraucherzentrale-Bremen.de
www.vz-hb.de

Hamburg
Kirchenallee 22
20099 Hamburg
Tel. 040/248320, Fax 040/24832290
info@vzh.de, www.vzh.de

Hessen
Große Friedberger Str. 13–17
60313 Frankfurt/M.
Tel. 01805/972010
vzh@verbraucher.de, www.verbraucher.de

Mecklenburg-Vorpommern
Strandstr. 98, 18055 Rostock
Tel. 0381/2087050
info@nvzmv.de, www.nvzmv.de

Niedersachsen
Herrenstr. 14
30159 Hannover
Tel. 05 11/911960, info@vzniedersachsen.de,
www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de

Nordrhein-Westfalen
Mintropstr. 27, 40215 Düsseldorf
Tel. 02 11/38090
vz.nrw@vz-nrw.de, www.vz-nrw.de

Rheinland-Pfalz
Seppe-Glückert-Passage 10
55116 Mainz
Tel. 06131/28480
info@vz-rlp.de, www.vz-rlp.de

Saarland
Trierer Str. 22 (Haus der Beratung)
66111 Saarbrücken
Tel. 0681/9273679
vz-saar@vz-saar.de, www.vz-saar.de

Sachsen
Brühl 34–38
04109 Leipzig
Tel. 0341/696290, vzs@vzs.de,
www.verbraucherzentrale-sachsen.de

Sachsen-Anhalt
Steinbockgasse 1, 06108 Halle
Tel. 0345/2980329
vzsa@vzsa.de, www.vzsa.de

Schleswig-Holstein
Andreas-Gayk-Str. 15
24103 Kiel
Tel. 0431/590990, info@verbraucherzentrale-
sh.de, www.verbraucherzentrale-sh.de

Thüringen
Eugen-Richter-Str. 45
99085 Erfurt
Tel. 0361/555140
info@vzth.de, www.vzth.de

Tarife der Servicenummern

Die Preise gelten für Anrufe aus dem deutschen Festnetz. Die Kosten aus dem Mobilfunknetz dürfen 42 Cent pro Minute oder 60 Cent pro Anruf nicht überschreiten.

0800 Kostenfrei.
01801 3,9 Cent/Min.
01802 6,0 Cent/Anruf.
01803 9,0 Cent/Min.
01805 14 Cent/Min.
018809 49 Cent/Min.
09001 Hier können Kosten von 49 bis 124 Cent/Min. entstehen.